

Vox humana



Organisten- und Chorleiterverein Kanton Schwyz

März 2022

22. Jahrgang, Nr. 52

Geschätzte Leser

Geschätzte Leserinnen

auch im Jahr 2021 konnten wir uns nicht zur GV in Einsiedeln treffen, da wir uns im Lockdown befanden. Ich danke allen für die Teilnahme bei der online-Abstimmung. Die Auswertung ist im Protokoll eingearbeitet, das in diesem Heft gedruckt ist.

Die Corona-Pandemie forderte uns in allen Bereichen: Schutzkonzept, Onlineproben Quartettproben, Kleinchorproben, Gottesdienste mit halbem Chor, Zertifikat etc. Unsere Aufgaben als Kirchenmusiker beschränkten sich lange nicht mehr auf die Organisation und die Musik, sondern vielmehr auf Motivation und einen respektvollen Umgang miteinander. Viele gute Ideen sind entstanden und umgesetzt worden. Viele Chöre habt ihr durch die Durststrecken von Lockdown und minimalen Problemmöglichkeiten gelotst. Ich danke Euch allen, dass ihr Euch so unermüdlich eingesetzt habt. Ein Dankeschön gehört auch den Kirchgemeinden, die uns in unserer Arbeit unterstützt haben.

Jetzt dürfen wir wieder aufatmen: Die Maskenpflicht und die Zertifikatspflicht sind seit dem 17. Februar 2022 aufgehoben. Wir dürfen wieder miteinander proben und sehen nun auch wieder die Gesichter. Es ist eine wahre Freude.

Somit möchten wir auch die GV präsent abhalten und diese mit einem Orgelbesuch kombinieren.

Wir treffen uns am 19. März 2022 15.00 Uhr in der

Pfarrkirche Ingenbohl-Brunnen und werden dort mit Stefan Albrecht die neue Metzler-Orgel (2017) mit 32 Registern auf zwei Manualen hören und spielen. Um 16.30 Uhr dislozieren wir nach Goldau ins Restaurant Gotthard, wo wir um ca. 17.00 Uhr die GV abhalten werden. Nach der GV werden wir das GV-Essen miteinander geniessen.

Ich hoffe, dass möglichst viele kommen können und wir eine schöne GV geniessen dürfen.

Ich wünsche Euch eine tiefsinnige Fastenzeit, und eine gute Vorbereitungszeit auf Ostern hin.

Esther Rickenbach

Generalversammlung

19. März 2022

15.00 Uhr Pfarrkirche Ingenbohl-Brunnen

17.00 Uhr Restaurant Gotthard, Goldau

Anmeldung bis 10. März 2022 an

esther.rickenbach@bluewin.ch

Inhaltsverzeichnis

GV Protokoll /Auswertung 2021	2-4
Konzerte Orchester Schwyz-Brunnen	4
Cantars 2022	4
Neuerscheinung Noten	4

Generalversammlung 2021

Organisten- und Chorleitervereins Kanton Schwyz

(online-Abstimmung am 15. August 2021)

30 Einzelmitglieder haben sich an der schriftlichen Abstimmung beteiligt. Bei den Wahlen und der Rechnung haben sich die jeweils betroffenen Personen enthalten.

1. Traktanden

1. Traktandenliste
2. Protokoll der letzten GV (im Vox humana 51, März 20)
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Rechnungsablage
5. Mutationen
6. Wahlen: Edgar Bisig (Kassier), Margret Käser (Vertreterin KMVSZ), Eugen Hänggi und Georg Schmid (Beisitzer)
Walter Liebich (Rechnungsrevisor)
7. Jahresprogramm 2021
8. Budget 2020
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
(Vorschlag Vorstand: Fr. 30.— einzeln,
Fr. 100.— kollektiv)
10. Aktuell

Die Traktanden wurden einstimmig angenommen.

2. Protokoll der letzten GV 2021

Das Protokoll (Vox 51) wurde einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht der Präsidentin über 2020

Liebe Mitglieder des Organisten und Chorleitervereins Kanton Schwyz

Es ist nicht einfach einen Jahresbericht zu machen über ein Jahr, das nicht wirklich existierte, indem wir uns von Lockdown zu Lockdown geschwungen haben und uns durch unzählige Schutzkonzepte kämpften. Ich fragte mich dann, was war wohl der schlimmste Schlag in diesem Jahr. Meine Antwort ist: „Das Sing- und Gottesdienstverbot trafen mich wirklich hart.“ Da ging es nicht einfach um eine Arbeit, die man nicht mehr ausüben durfte. Das ging mir wirklich an die Substanz. Als Kirchenmusikerin wurde ich an meinen wichtigsten Pfeilern

getroffen: Glaube und Musik. Das war fast, als ob mir jemand das tägliche Brot wegnahm. Mit grosser Dankbarkeit orgelte ich an Ostern 2021 oder sang in den Gottesdiensten, wo es erlaubt war. Ich glaube, ich war damit nicht alleine. Ich weiss von einigen Kirchenmusiker*innen, dass sie alles unternommen haben, was irgendwie noch möglich war und dass sie keinen Aufwand scheuten, um Proben, Gottesdienste etc. zu ermöglichen. Dafür möchte ich Euch Allen danken.

Ich danke auch der Kantonalkirche, die sofort mit Empfehlungen bezüglich Lohnzahlungen reagiert haben und ich danke auch den Kirchengemeinden, die die Lohnfortzahlungen gewährt haben. Es ist eine grosse Wertschätzung an die Kirchenmusiker*innen, die jahrelange Dienste für eine Kirchengemeinde geleistet haben und wohl da oder dort nicht immer jede Minute abgerechnet haben.

Sehr viel Aufwand haben auch die Verbände betrieben, die über uns stehen: Der Kirchenmusikverband Bistum Chur und der schweizerische Kirchenmusikverband. Es war schön zu spüren, dass sie da waren und uns mit Schutzkonzepten und Erklärungen zur Seite standen. Es tat gut zu spüren, dass unsere Dachverbände sich für unsere Anliegen als Kirchenmusiker*innen einsetzten. Schliesslich wuchs aus dieser Arbeit auch die Task Force Chor, die in direktem Kontakt zum BAG steht und sich auch heute noch für das Chorleben einsetzt.

Einige Chorerfahrungen waren durchaus positiv: Mit dem Abstand lernten die Leute selbständig singen und gut auf den Nachbarn zu hören. Es entwickelten sich zusätzliche Antennen. Rhythmus und Intonation gewannen durch das subtile Aufeinanderhören. Auch Einzelstimmbildungen wurden angeboten und förderten die einzelnen Sänger*innen. Fantasie und Kreativität wurde von allen gefordert und bekam einen wichtigen Platz im Zusammenleben. Die Bedeutung des Singens wurde vielen Chorsänger*innen aber auch Gottesdienstbesucher*innen viel bewusster und bekam existentielle Bedeutung.

Meine Arbeit bestand grösstenteils aus Beratungen, die sehr gefragt waren. Kirchenmusiker*innen wie Kirchenräte waren froh um diesen Dienst, damit man sich im Dschungel der Schutzkonzepte besser orientieren konnte. Mails und Telefonate mit den Dachverbänden und Briefe an Bund oder Kanton waren Hintergrundarbeiten, mit denen unser Verein seine Präsenz markierte. Bekenntnisse, Motivation, Klarheit waren und sind weiterhin wichtig

für die Zukunft.

Im Herbst 2020 hat eine kleine Gruppe eine Exkursion zu den Orgeln in Zürich unternommen. Ich danke Georg Schmid für die Organisation und Michael Schnellmann für den Bericht.

Ich danke dem Vorstand und den Rechnungsrevisoren, dass sie auch im Hintergrund mit mir diese GV vorbereitet haben und das Vereinsleben weiterhin gestalten.

Es ist zwar noch nicht zu Ende, aber wir dürfen wieder zuversichtlicher in die Zukunft blicken.

Abschliessend möchte ich Bischof Vitus Huonder zitieren, dessen Worte heute ganz aktuell sind und gerade in dieser Zeit enorm an Bedeutung gewonnen haben.

„Der frohe und dankbare Gesang, das Lob Gottes und die Verherrlichung unseres Herrn ist Folge einer jeden Freude am Glauben. Mit anderen Worten: Die Kirchenmusik und der sakrale Gesang gehören zu unserem Glauben schlechthin. Sie sind die würdige und frohe Antwort auf all das, was uns von Gott her und zu Gott hin bewegt. Selbst dann, wenn darin Trauer und Flehen zum Ausdruck kommen, werden wir aufgerichtet und bestärkt, getröstet und durch die Not hindurch getragen. Deshalb sind Kirchenmusik und sakraler Gesang für den Menschen so wesentlich. Sie gehen aus der Botschaft hervor, sie entspringen unserem Glauben und führen gleichzeitig zur Botschaft hin, zu deren Vertiefung und Verinnerlichung. Sie werden für den Menschen zu einer nicht genug zu schätzenden Bereicherung. Dass wir dies immer wieder neu entdecken, dass uns diese Tatsache immer wieder neue Impulse für unser Singen und Musizieren gibt, kann ich nur hoffen. Vor allem aber möchte ich allen, die sich um gepflegten und gehaltvollen liturgischen Gesang und Instrumentalspiel bemühen, ganz herzlich danken und zu immer neuen Aufbrüchen ermutigen.“

(Vorwort zum Bulletin 2008, Kirchenmusikverband Bistum Chur)

In diesem Sinne wünsche ich allen Kirchenmusikern, Kirchenmusikerinnen und Kirchenräten viel Kraft und Motivation für die Kirchenmusik einzustehen und dieses wichtige Gut zu pflegen.

Esther Rickenbach, Goldau 27. 5. 2021

Der Jahresbericht wurde einstimmig angenommen.

4. Rechnungsablage

Ausgaben (Vergütungen, Orgelexkursion)	Fr. 1'024.00
Einnahmen (Mitgliederbeiträge)	Fr. 2'950.50
Mehreinnahmen	Fr. 1'926.50

Die Rechnung kann beim Kassier Edgar Bisig eingesehen werden.

Die Rechnung wurde von den beiden Rechnungsprüfern Daniel Rickenbach und Walter Liebich am 5. Mai 2021 kontrolliert und für richtig befunden. Alle Belege sind vorhanden. Sie empfehlen der GV, die Rechnung anzunehmen.

Die Rechnung wurde einstimmig angenommen und dem Vorstand die Decharge erteilt.

5. Mutationen:

Keine

6. Wahlen

Edgar Bisig wurde als Kassier einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt.

Margret Käser wurde als Vertreterin KMVSZ für zwei Jahre wiedergewählt.

Georg Schmid und Eugen Hänggi wurden als Beisitzer mit 28 Ja und einer Enthaltung für zwei Jahre bestätigt.

Walter Liebich wurde einstimmig zum Rechnungsrevisor für weitere zwei Jahre gewählt.

7. Jahresprogramm 2021

Wir hoffen, dass wir im Herbst den gemütlichen Teil der GV noch nachholen können, eventuell auch verbunden mit einem Kurs oder einer Orgelbesichtigung. Genaue Angaben werden noch zugesandt.

8. Budget 2021

Aufgrund der jetzigen Situation ist es schwierig ein Budget zu erstellen. Wir haben wie in einem normalen Jahr einen Kurs oder eine Exkursion vorgesehen. Infolgedessen hat Edgar Bisig auch ein GV-Essen und eine Exkursion budgetiert. Für Cantars möchten wir gerne Fr. 500.- freisetzen. Das wird aber auf zwei Jahre mit Fr. 250.- budgetiert. Zusammen mit den normalen Nebenkosten - Vox humana (Druck, Material), Sitzungsgelder, Kosten EZ, Spesen - sind die Auslagen Fr. 2'432.-.

Mit den Jahresbeiträgen der Mitglieder und Kirch-

gemeinden werden wir eventuell ein Guthaben von Fr. 468.60 machen.

Wir danken Edgar für die gute Rechnungsführung und die Aufstellung des Budgets.

Das Budget wurde einstimmig genehmigt.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Jahresbeitrag bleibt unverändert. Aufgrund der besonderen Situation betreffend Corona, würden wir allfällige Vorschläge betreffend Änderungen des Jahresbeitrages erst bei der nächsten ordentlichen GV abstimmen lassen. Aufgrund der Situation bleiben die Beiträge bei Fr. 30.– (Einzel) und Fr. 100.– (Kollektiv).

10. Aktuell

Es darf wieder geprobt werden Die Taskforce Chor sagt: Ohne Masken ohne Abstand mit Contacttracing. Die Chöre dürfen auch wieder im Gottesdienst oder in Konzerten singen. Das gilt sowohl für Amateur- als auch für Profichöre.

Die Massnahmen für Konzertveranstaltungen kann man aus dem Mitteilungsblatt der Taskforce Chor entnehmen.

Die nächste GV ist voraussichtlich am

Samstag 19. März 2022

Bitte bereits reservieren.

Ich wünsch Euch allen eine schöne Zeit.

Konzerthinweise



Einsiedeln - 2. Juli 2022



Konzert

Orchester Schwyz - Brunnen

Beethoven

Sinfonie Nr. 3 in Es, «Eroica»

Kommentiertes Konzert

Leitung: Stefan Albrecht

Samstag, 26. März 2022, 20 Uhr

Pfarrkirche Ingenbohl

Sonntag, 27. März 2022 17.00 Uhr

Pfarrkirche Seewen

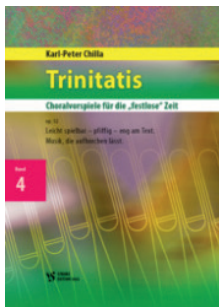
Freier Eintritt – Kollekte

Neuerscheinung:

Chilla, Karl-Peter (1949)

Trinitatis - Choralvorspiele für die „festlose“ Zeit
Band 4 op. 52

Choralvorspiele für die „Festlose“ Zeit



Leicht spielbar – pfiffig – eng am Text. Musik, die aufhören lässt

Nach den erfolgreichen kirchenjahreszeitlich gebundenen Choral-Vorstellungssammlungen Advent, Weihnachten, Jahreswechsel, Epiphanias, Passion und Ostern folgen mit diesem IV. Band Trinitatis nun weitere Bearbeitungen für die so genannte „festlose Zeit“.

Es sind Choräle, die – in der Regel – am häufigsten gesungen werden und denen oft mehrere Choraltexte zugrunde liegen.

Die hier vorliegenden 27 Choralbearbeitungen zeichnen sich durch leichte Spielbarkeit, oft ungewöhnlichen Tonfall, rhythmisch geprägte Motive, am Text orientierter Thematik oder Kombinationen mit bekannten Musikstücken aus. So sind Zusammenstellungen mit Werken von Joh. Seb. Bach, Ludwig van Beethoven und Michel Corrette enthalten oder es wird z. B. das Bild des „Suchens“ (EG 346) oder die „... engen Grenzen“ bei EG 584 (Hessen) auf eine ganz eigene Art in Musik umgesetzt.

Die längeren Vorspiele sind auch sehr gut als kirchenjahreszeitlich passende „Festpräliminarien“ einzusetzen.

Die Vorspiele werden Ihren Gottesdienstbesuchern sicher in Erinnerung bleiben. Phantasievoll klingen sie wie improvisiert und nehmen Bezug auf den Inhalt des jeweiligen Chorals, deuten ihn aus ...

Zum leichteren Auffinden ist am Ende des Bandes ein alphabetisches und numerisches Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Choralvorspiele enthalten. Viel Freude beim Spielen und Hören wünscht Ihnen

Karl-Peter Chilla

Dillenburg, im Frühjahr 2022

zu beziehen bei

www.bodensee-musikversand.de